Innovations aux CFF = Neuerungen bei den SBB

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775131

Nutzungsbedingungen

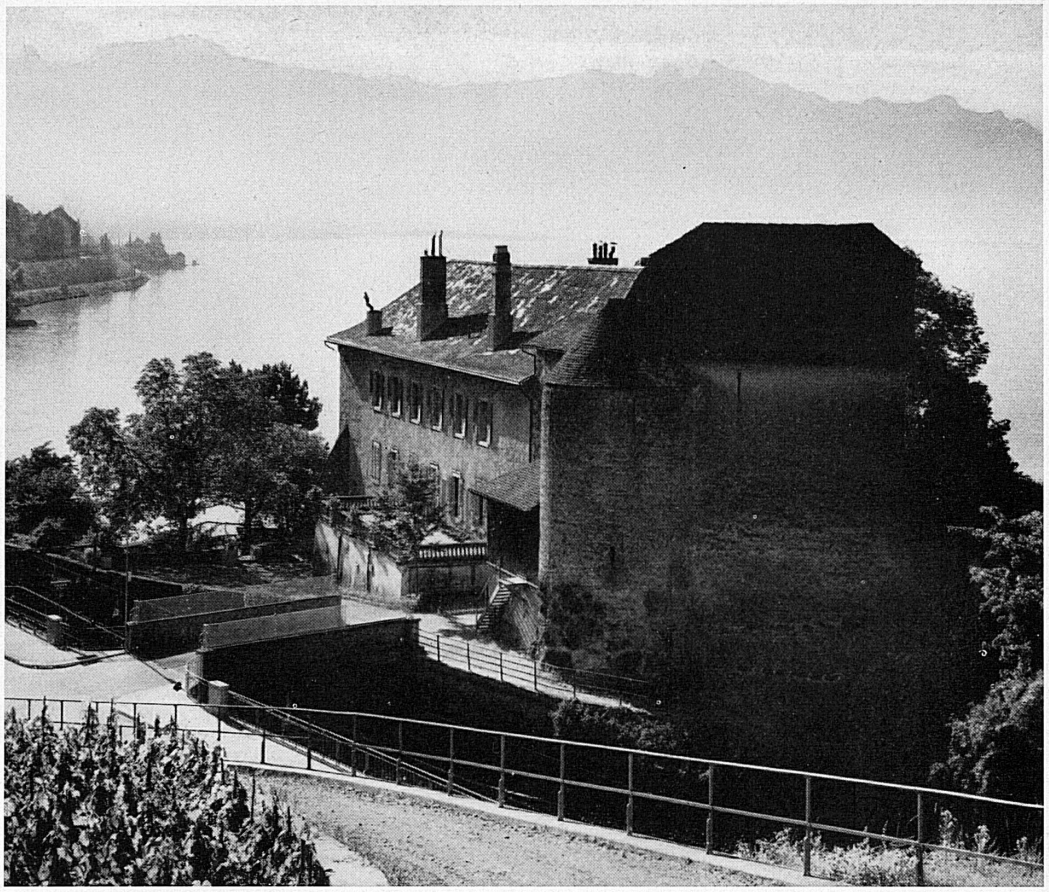
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

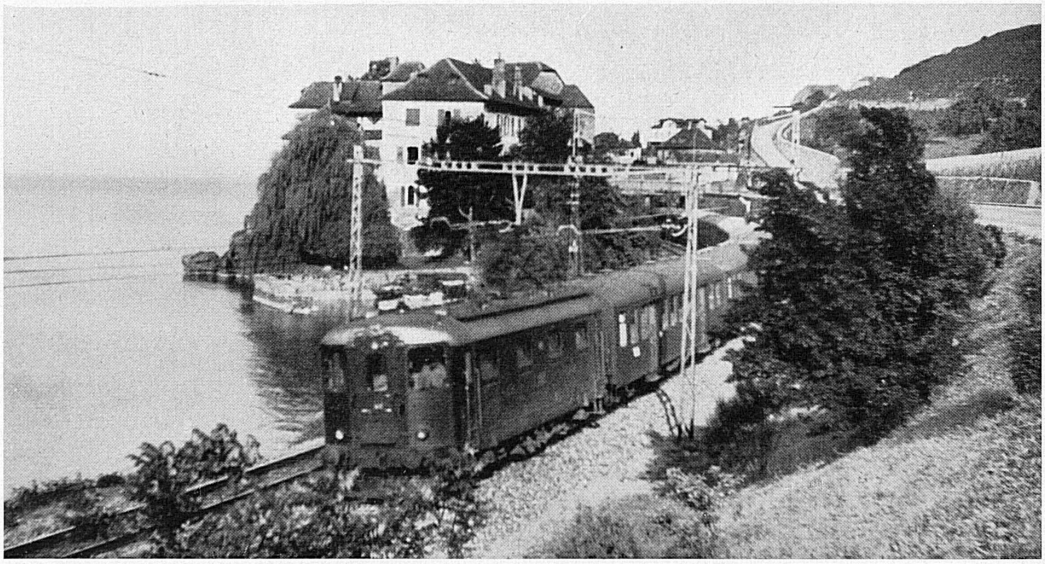


A droite: Le château de Glérolles, près de Rivaz (Lavaux), tel qu'on le voit aujourd'hui. – Ci-dessus: Le château dans sa forme primitive, reproduit sur une étiquette de bouteille.

Das Schloß Glérolles bei Rivaz (Lavaux), rechts im heutigen und oben, als Aufdruck einer Flaschenetikette, im ursprünglichen Zustande. Photo: Paris-Burgat

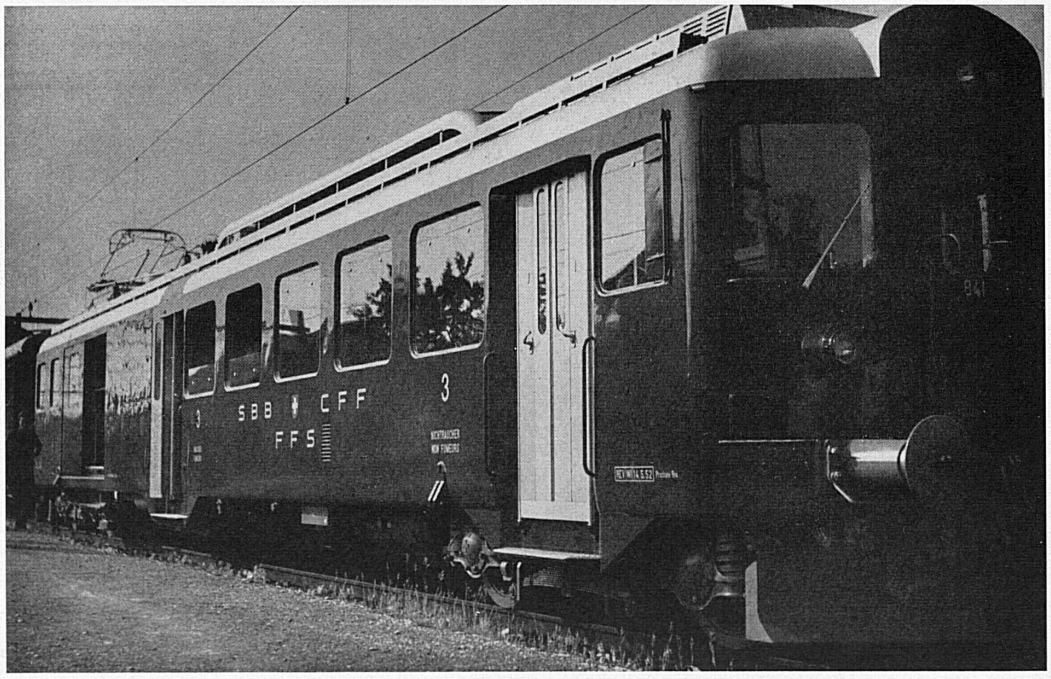
INNOVATIONS AUX CFF

Neuerungen bei den SBB



5 heures de Genève à Milan

A droite: Le dimanche 18 mai, date d'entrée en vigueur du nouvel horaire d'été, les Chemins de fer fédéraux ont fait circuler pour la première fois une paire de trains légers quotidiens rapides Genève–Milan –Genève, qui joint les deux villes dans sa composition initiale, comprenant exclusivement des voitures suisses en acier léger.
Voici passant à Rivaz, devant le château de Glérolles, le rapide parti de Genève à 6 h 10 pour arriver à Milan central cinq heures plus tard exactement. Photo: Presse-Diffusion



Der neue kombinierbare Triebwagen CFe 4/4

Rechts: Die SBB haben für den Betrieb von Nebenlinien mit bald mehr, bald weniger dichtem Verkehr im Jahre 1949 eine Serie von 31 Triebwagen und eine Anzahl dazu passender Steuerwagen, dank denen das Umstellen an den Endstationen vermieden werden kann, in Auftrag gegeben. Der erste derartige Pendelzug wurde auf den Fahrplanwechsel hin abgeliefert und verkehrt gegenwärtig zwischen Bellinzona und Locarno. Der Triebwagen entwickelt mit seinen vier Motoren von 1600 PS eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und vermag auf Strecken bis 12 ‰ Steigung eine Last bis 250 Tonnen zu schleppen.